

Thüringer Landesverwaltungsamt

- Zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

Seitenzahl
(mit Deckblatt):
6

Kennziffer:

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste“ am 12. Mai 2014

Fachrichtung Medizinische Dokumentation

1. Prüfungsbereich: **Beschaffen und Aufbereiten von Medien und Informationen**

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Hilfsmittel: Handreichung RAK-WB

Anzahl der ausgegebenen Bearbeitungsblätter:

3

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
Aufgabe 1	10
Aufgabe 2	12
Aufgabe 3	13
Aufgabe 4	30
Aufgabe 5	20
Aufgabe 6	15
gesamt	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen. Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Kennziffer:

Aufgabe 1

10 Punkte

In der medizinischen Fachbibliothek eines Krankenhauses soll das Werk „Taschenatlas der Hämatologie“ (siehe Anlage) in einer bibliografischen Datenbank erfasst werden.

Ordnen Sie den festgelegten Feldbezeichnungen die entsprechenden Feldinhalte zu!

Feldbezeichnung	Feldinhalt
Hauptsachtitel	
Zusatz	
Verfasserangabe	
Ausgabe	
Ort	
Verlag	
Jahr	
Umfangsangabe	
Illustrationsangabe	
ISBN	

Aufgabe 2

12 Punkte

2.1. Erklären Sie folgende Fachbegriffe mit umgangssprachlich üblichen Begriffen!

7 Punkte

2.2. Ordnen Sie - soweit zutreffend - die Begriffe einem Organsystem zu!

5 Punkte

Fachbegriff	2.1.	2.2.
Trauma		
kardial		
Koloskopie		
zerebral		
nephrotoxisch		
Hypotonie		
Metastase		

Aufgabe 3**13 Punkte**

Sie sollen einem Praktikanten, der kein medizinisches Vorwissen hat, unten stehenden Text erklären.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir berichten über unsere Patientin, Frau A. L., geb. am 1960, die sich vom 04.03. - 11.03.14 in unserer stationären Betreuung befand.

Hauptdiagnose:

Prämenopausales , invasiv-duktales Mammakarzinom links
pT 2 (2,4 cm), pN1 (2/ 14 LK), M0, R0, G3, L0, V0
Z.n. Stanzbiopsie am 28.02.14

Nebendiagnosen:

1. Adipositas per magna
2. Arterielle Hypertonie
3. Asthma bronchiale

Operationen:

- 05.03.14 Segmentexzision linke Mamma

...

Verlauf:

Die Pat wurde mit stanzbiopsisch gesichertem Mammakarzinom zur primär operativen Therapie aufgenommen. Der intraoperative und postoperative Verlauf gestaltete sich im Wesentlichen komplikationslos. Die Pat wurde mit primärer Wundheilung und in gutem Allgemeinzustand nach Hause entlassen und wird sich in Ihrer Sprechstunde in 2 Wochen wieder vorstellen.

...

3.1 Erläutern Sie mit Begriffen der Umgangssprache:

- 1) die Hauptdiagnose, **3 Punkte**
- 2) die Nebendiagnosen, **3 Punkte**
- 3) die Untersuchung, die laut des Ausschnitts aus dem Arztbrief am 28.02.14 durchgeführt worden ist, **2 Punkte**
- 4) die therapeutische Maßnahme, die am 05.03.14 durchgeführt worden ist. **2 Punkte**

3.2 Finden Sie heraus, ob bei der Patientin Metastasen festgestellt wurden und begründen Sie Ihre Meinung!**3 Punkte**

Kennziffer:

Aufgabe 4

30 Punkte

Ein neuer Angestellter soll in die Arbeit mit Krankenakten in Archiven eingewiesen werden.

- 4.1. Erläutern Sie die wesentlichen Bestandteile einer Krankenakte! **12 Punkte**
- 4.2. Stellen Sie Vor- und Nachteile einer herkömmlichen der digitalen Krankenakte gegenüber! Nennen Sie mindestens 12 Fakten. **12 Punkte**
- 4.3. Erläutern Sie 3 Möglichkeiten, den Verlust oder das Verlegen einer Krankenakte in einem Papieraktenarchiv zu verhindern! **6 Punkte**

Aufgabe 5

20 Punkte

Ihre Dokumentationsstelle möchte eine Patientenbefragung durchführen, in der es um die Zufriedenheit mit künstlichen Kniegelenken geht. Es sollen Patienten befragt werden, die in der Zeit von 2008-2013 in Ihrer Klinik operiert wurden.

Sie sollen bei der Erstellung einer Datenbank mitarbeiten und eigene Vorschläge einbringen.

Nennen Sie 5 Angaben, die bei den Patienten erfragt werden sollen und 5 Angaben, die aus dem Krankenhausinformationssystem ermittelt werden!

Schlagen Sie für alle Angaben einen Feldnamen vor und ergänzen Sie jeweils den Felddatentyp und einen Beispieleintrag.

Feldname (Kategorie)	Felddatentyp	Beispieleintrag

Kennziffer:

Aufgabe 6

15 Punkte

Während Ihrer Ausbildung lernen Sie unter anderem den Bereich Pädiatrie kennen.

Die 10-jährige Patientin Eva wird mit Appendizitis in Ihr Klinikum eingeliefert. Als therapeutische Maßnahme erfolgt eine Appendektomie. Im Anschluss kommt es zu einer Thrombose im rechten Bein. Alle für die Klinik wichtigen Informationen werden dokumentiert.

Erläutern Sie, für welche inhaltlichen Ziele der medizinischen Dokumentation derartige Informationen relevant sind!

**Abschlussprüfung 2014 im Ausbildungsberuf
 Fachangestellter für Medien und Informationsdienste
 Einstellungsjahrgang 2011
 12. Mai 2014
 Fachrichtung Medizinische Dokumentation**

**Prüfungsbereich: Beschaffen und Aufbereiten von Medien und Informationen -
 Lösungsskizzen**

Lösungsskizze Aufgabe 1

Je Feldinhalt 1 P.

Feldbezeichnung	Feldinhalt
Hauptsachtitel	Taschenatlas der Hämatologie
Zusatz	Morphologische und klinische Diagnostik für die Praxis ; 32 Tabellen
Verfasserangabe	Harald Theml ; Heinz Diem ; Torsten Haferlach
Ausgabe	5., vollst. überarb. Aufl.
Ort	Stuttgart [u.a.]
Verlag	Thieme
Jahr	2002
Umfangsangabe	XI, 199 S.
Illustrationsangabe	zahlr. Ill.
ISBN	3-13-631605-3

Lösungsskizze Aufgabe 2 12 Punkte: 2.1. = 7 Punkte 2.2. = 5 Punkte

Fachbegriff	2.1.	2.2.
Trauma	Verletzung	
kardial	auf das Herz bezogen	Herz-Kreislaufsystem
Koloskopie	Darmspiegelung	Verdauungssystem
zerebral	das Hirn betreffend	Nervensystem
nephrotoxisch	giftig für die Nieren	Urogenitalsystem
Hypotonie	zu niedriger Blutdruck	Herz-Kreislaufsystem
Metastase	Tochtergeschwulst	

Lösungsskizze Aufgabe 3

13 Punkte

3.1. 10 Punkte

- 1) Bösartiges Krebsgeschwulst in der linken Brust (3 Punkte)
- 2) 1. Fettleibigkeit, 2. Bluthochdruck, 3. anfallsweise Atembehinderungen (3 Punkte)
- 3) Entnahme von Körpergewebe zur Untersuchung auf Krankheiten (2 Punkte)
- 4) Operative Entfernung eines Segments der linken Brust (2 Punkte)

3.2. 3 Punkte

Es wurden keine Metastasen festgestellt. Erkennbar ist dies im TNM-Schlüssel, der nach der Hauptdiagnose zu finden ist (pT 2 (2,4 cm), pN1 (2/ 14 LK), M0, R0, G3, L0, V0). Hierbei steht M0 dafür, dass keine Metastasen festgestellt wurden. (3 Punkte)

Lösungsskizze Aufgabe 4

30 Punkte

4.1. 12 Punkte

- Krankenblattkopf - z.B. mit persönlichen Angaben, Krankenkasse, einw. Arzt, Einweisungsschein, Aufnahme- u. Entlassungsdatum/ -zeit, Angehörige
- Anamnesebogen - als Umlageblatt u.a. mit: Vorgeschichte der Erkrankung, Verdachtsdiagnose, familiäre Krankengeschichte, Besonderheiten
- Befunddokumente – z.B. Laboruntersuchungen, Röntgenbilder, EKG, Sonographie, Histologien, Zytologien, Endoskopiebefunde
- Pflegeberichte – u.a. mit der allgemeinen „Kurve“, ggf. ITS-Kurve, Medikationen Überwachungsblatt, Visiteanweisungen
- Operationsberichte
- Epikrisen anderer Krankenhäuser, eigene Epikrise

4.2. 12 Punkte

Mindestens 12 Fakten sollten erwähnt werden.

Die Vorteile sind im Folgenden aufgelistet. Vorteile des einen Typs Krankenakte stellen Nachteile der anderen Art dar.

Digitale Krankenakte

- In Netzwerken Daten an verschiedenen Arbeitsplätzen gleichzeitig abrufbar
- Vielfältige Verwendbarkeit der Daten
- Schnelle Verfügbarkeit, keine Transportzeiten
- Alle Daten zusammen verfügbar, keine Aufteilung auf Teilakten
- Platzersparnis, kein Archiv notwendig
- Akte kann nicht verlegt werden
- Schneller Datenaustausch mit anderen Krankenhäusern oder Krankenkassen etc.
- Automatische Sortierung
- Keine Hygieneprobleme
- Kein Verschleiß

- Zugriffsrechte können differenziert werden
- Altakten müssen nicht aussortiert werden
- Niedrige Folgekosten

Konventionelle Krankenakte

- Kein Computer nötig, keine Computerkenntnisse nötig, keine Schulung des Personals notwendig
- Keine Probleme mit Computerausfällen
- Befunde müssen nicht gescannt werden
- Als Dokument bei rechtlichen Streitfällen anerkannt
- Niedrige Anfangskosten

4.3. 6 Punkte

- Ordnung der Akten nach einem klaren, einheitlichen Prinzip,
- z.B. Ordnung der Akten nach Geburtsdatum (ohne Geb.-jahr), innerhalb des Geburtsdatums alphabetische Ordnung nach Namen/Vornamen (Vorteil: Geburtsdatum unveränderlich, fast immer bekannt, selektiert sehr gut)
- Falsch einsortierte Akten – hoffnungslos verloren – daher farbige Reiter an den Akten
- Fehlkarten – für entnommene Akten (Ausleihkontrolle, in größeren Archiven auch rechnergestützt)

Lösungsskizze Aufgabe 5 **20 Punkte** **Feldname je 1 P., Felddatentyp und Beispiel je 0,5 P.**

Zahlreiche Varianten sind möglich – z. B.

Feldname (Kategorie)	Felddatentyp	Beispieleintrag
Fallnummer	Numerisch oder Zahl	998654
Operationsdatum	Datum oder Datum/Uhrzeit	10052009
Komplikationen	Text	Entzündung mit Schwellung nach einem Jahr
Altersangabe	numerisch	76
Zufriedenheitsgrad	Text - Auswahlliste	sehr zufrieden
Wiederaufnahme	Ja/nein	Ja
Wiederaufnahmedatum	Datum oder Datum/Uhrzeit	10052013
...		
...		

Lösungsskizze Aufgabe 6

15 Punkte

- Dokumentation des individuellen Krankheitsverlaufs – Patientenversorgung unterstützen (Unterstützung der ärztlichen Tätigkeiten, Unterstützung bei der Organisation diagnostischer und therapeutischer Versorgungs- und Nachsorgetätigkeiten)
- Erfüllung rechtlicher Vorschriften (gesetzl. Dokumentations- und Meldepflichten, nachträgliche Rechtfertigung des Vorgehens)
- Administration unterstützen (z. B. patientenbezogene Darstellung der erbrachten Leistungen, Kostenabrechnung)
- Unterstützung der Qualitätssicherung
- Bereitstellung von Daten für die klinische Forschung
- Klinische Aus- und Fortbildung unterstützen (Fallbeispiele, nachträgliche Rechtfertigung des Vorgehens)

- 1. Auflage 1983
- 2. Auflage 1986
- 3. Auflage 1991
- 4. Auflage 1998
- 1. englische Auflage 1985
- 1. französische Auflage 1985
- 2. französische Auflage 2000
- 1. indonesische Auflage 1989
- 1. italienische Auflage 1984
- 1. japanische Auflage 1997

© 2002 Georg Thieme Verlag
 Rüdigerstraße 14
 D-70469 Stuttgart
 Telefon: + 49/07 11/89 31-0
 Unsere Homepage: <http://www.thieme.de>

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe
 Umschlaggrafik: Martina Berge, Erbach
 Satz: Druckhaus Götz GmbH, Ludwigsburg
 Gesetzt auf CCS Textline
 Druck: Druckerei Himmer, Augsburg

ISBN 3-13-631605-3

1 2 3 4 5 6

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft ist die Medizin, ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben, daß diese Angabe **dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes** entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. **Jeder Benutzer ist angehalten**, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. **Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.** Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden **nicht** besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Taschenatlas der Hämatologie

Morphologische und klinische Diagnostik für die Praxis

Harald Thiel
 Heinz Diem
 Torsten Haferlach

5., vollständig überarbeitete Auflage

262 Abbildungen
 32 Tabellen

Georg Thieme Verlag
 Stuttgart · New York

XI, 199 S.